

Niederschrift Nr. 10

über die am **Dienstag, 03.03.2026, um 19:00 Uhr**, stattgefundene 10. Sitzung Gemeindevertretung der Marktgemeinde Lauterach im Rathaus (Rathaussaal /1. OG).

Anwesend (o.T.):
Bürgermeister Rhomberg Elmar
Vizebgm. Kassegger Sabine
GR Dressel Petra
GR Österle Matthias
GR Ölz Thomas
GR Giselbrecht Violetta
GR Alibegovic Sanda
GV Fink Georg
GV Hörburger Christina
GV Winder Robert
GV Boss Claudia
GV Koweindl Christine
GV Gisinger Andreas
GV König Klaus
GV Natter Martina
GV Brüstle Michaela
GV Bechter Renate
GV Dorn Evelyn
GV König Thomas
GV Tischler Rene
GV Feurle Lukas
GV Baldauf Tanja
GV Baldauf Tanja Katharina
GV Em Klocker Gernot
GV Em Coser Ilona
GV Em Fesenmayr Christine
GV Em Meusburger Matthias
GV Em Coskun Medet

Entschuldigt (o.T.):
GR Pfanner Walter
GV Zambanini Johannes
GV Mathis Patrick
GV Fritz Günther
GV Schindler Karin
GV Tomasini Peter
GV Dietrich Peter

Schriftführer (o.T.): Gabriela Paulmichl

Bürgermeister Elmar Rhomberg als Vorsitzender begrüßt die anwesenden Gemeindemandatäre und stellt fest, dass die Einladungen mit der Tagesordnung zeitgerecht per Mail bzw. Boten zugestellt wurden und auf Grund der Anzahl der anwesenden Mandatäre die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Vor dem Eingang in die Tagesordnung wird GV Em Mehmet Coskun angelobt.

Tagesordnung

I. Mitteilungen:

- Berichte aus dem Gemeindevorstand
- Bericht OZL-Sitzung am 03.03.2026 u.a. Verpachtung Wohnhaus „Bundesstraße 80“
- Festlegung/Veränderung Notwohnung im Rosenweg
- Veränderungen von Gewerbescheinen
- Gemeinsame Sitzung Raumplanung und Bau am 02.03.2026 - Information
- Tarife Familienhelferin 2026 – siehe Beilage
- Schreiben der Vbg. Landesregierung (27.01.2026/Zahl IIIc-200.49-92) zum Voranschlag der Marktgemeinde Lauterach für das Jahr 2026 – siehe Beilage

II. Genehmigung Protokoll der Gemeindevertretungssitzung vom 20.01.2026 - siehe Beilage

III. Beschlussthemem:

1. **Tarife Kindergärten und Kinderbetreuungseinrichtungen ab September 2026** – siehe Beilage
Zu diesem Tagesordnungspunkt steht der Leiter der Abteilung „Bildung/Personal“, Walter Wetzel als Auskunftsperson zur Verfügung
2. **Erklärung zum Gemeingebrauch der Trennstücke 1 und 2 des Teilungsplanes vom Vermessungsbüro Ender Vermessung ZT GmbH, 26.01.26 (Bereich Raiffeisenstraße)** – siehe Beilage
3. **Überlassung von zwei gemeindeeigenen Liegenschaften für den entgeltlichen Abbau von Lehm an die J.N. Rhombergs Nachfolger Gesellschaft mbH. & Co KG, A-6850 Dornbirn, Steinacker 19 (Bereich Flotzbach/Wolfurt)** - siehe Beilage
4. **Verordnung der Gemeindevertretung der Marktgemeinde Lauterach über eine Änderung des Flächenwidmungsplanes, betreffend das Grundstück GST-NR 796/1 (Bereich Morgenstraße), KG Lauterach** – siehe Beilage
5. **Verordnung der Gemeindevertretung der Marktgemeinde Lauterach über eine Änderung des Flächenwidmungsplanes, betreffend die Grundstücke GST-NRN 3656, 3658, 3665 und 3666 KG Lauterach (Bereich Wolfurterstraße)** – siehe Beilage

6. Leasingfinanzierung – Feuerwehrfahrzeug – siehe Beilage

7. Festlegung einer Straßenbezeichnung in der Lerchenau:

Im Bereich Lerchenau erfolgt in den nächsten Monaten eine Bebauung von mehreren Wohnhäusern. Aufgrund einer klaren Zuordnung der neuen Häuser muss von der GVE eine neue Straßenbezeichnung festgelegt werden. Die meisten Gemeindestraßen werden/wurden in Lauterach auf Basis der Flurnamenkarte von W. Vogt festgelegt. Die Bezeichnung „Brühl“ (Quelle W. Vogt/erstellt 1978) stammt historisch vom Erbauer des ehemaligen „Bad Lerchenau“/abgebrannt 1850), dem aus Bregenz stammenden Fabrikanten Anselm Brielmayer. Der Vorschlag lautet auf „Brielweg“. Diese Bezeichnung wurde vom GVO in der Sitzung vom 03.02.2026 einhellig befürwortet und mit den neuen Grundeigentümern bei der Bauverhandlung mündlich abgestimmt.

IV. Allfälliges

Zum besseren Verständnis und zur leichteren Lesbarkeit gilt in diesem Text bei allen personenbezogenen Bezeichnungen die gewählte Form für alle Geschlechter.

I. Mitteilungen:

a) Bericht aus dem Gemeindevorstand vom 20.01.2026, 03.02.2026 und 18.02.2026:

- Sanierung/Abbruch Fußgängerunterführung Harderstraße:
Bei der Unterführung in der Harderstraße L 3 – im Bereich der Schule Unterfeld sind die bestehenden Fenster defekt und es besteht Gefahr in Verzug, die Scheibenbefestigung ist derart desolat, dass diese dringend saniert oder abgebrochen werden muss. Aus Sicht der Verwaltung kann die Sanierung noch bis Ende Jahr verschoben werden, aber danach sollte es, trotz Konsolidierung, eine Sanierung geben.
- Fahrradstraße „Herrengutgasse“ – Abschluss:
Die Auftaktveranstaltung des landesweiten Radwettbewerbs wird in der Herrengutgasse stattfinden. Auf Grund der Ortsabwesenheit von BGM Elmar Rhomberg am geplanten Termin wird GR Walter Pfanner, als Vorsitzender des Infrastrukturausschusses, bei der Eröffnung teilnehmen und die Gemeinde vertreten.
- Tiefenbohrung „Funkenplatz“:
BGM Elmar Rhomberg berichtet vom Zeitplan bei den Pumpversuchen im Bereich des Funkenplatzes. Laut diesem dauern die Pumpversuche voraussichtlich bis Anfang Oktober 2026.
- Brandschutzüberprüfungen – Vorgangsweise, Zuständigkeiten:
Nach der Brandkatastrophe in der Schweiz (Crans Montana) sind Brandschutzthemen mehr in den Fokus geraten. Die Brandschutzüberprüfungen sind gesetzmäßig vorgeschrieben, sie werden wiederkehrend von der Verwaltung durchgeführt. Die Überprüfungen finden alle 6 Jahre statt. Es gibt gemeindeeigene Gebäude die näher betrachtet werden. Die Brandwache im Hofsteigsaal schaut auch vermehrt auf die frei zugänglichen Fluchtwege usw. Dem Bürgermeister liegt eine vollständige Überprüfungsliste vor.

- Parkraumbewirtschaftung in der Plan-b Region:
BGM Elmar Rhomberg berichtet von der Plan-b Sitzung in Bezug auf die Umsetzung der neuen Parkraumbewirtschaftung. Hard und Wolfurt setzen dies so um wie in Lauterach geplant, Lustenau macht leider nicht wie geplant bei allen Umsetzungen mit, auch in Bregenz gibt es abweichende Lösungen.
- Finanzieller Zwischenbericht zur Liquidität per 26.01.2026 (Haushaltsjahr 2025):
Den GVO-Mitgliedern wurde vorab der finanzielle Zwischenbericht zugesendet. Dieser wird kurz in der Sitzung erläutert und dann von den GVO-Mitgliedern zur Kenntnis genommen.
- Nachbarschaftskonflikt „Sandgasse“ – Info BH Bregenz vom 05.01.2026 (eingelangt am 21.01.2026):
BGM Elmar Rhomberg berichtet vom Bescheid der BH-Bregenz (Gewerbeabteilung) welcher die betroffene Person auffordert, die gewerblichen Tätigkeiten in der Sandgasse und im Kornweg einzustellen. Dies sollte den Nachbarschaftsstreit im Bereich Sandgasse und im Kornweg beruhigen.
- Wirtschaftsausschuss - Sitzung vom 29.01.2026 (u.a. PSG, Alter Markt):
Beim Wirtschaftsausschuss wurden verschiedene Themen behandelt. Großes Thema war die Weiterentwicklung am Alten Markt (mit den Eigentümern im Norden wurden Gespräche geführt, die eine zeitnahe Umsetzung erwarten lassen). Mit dem südlichen Grundeigentümer wurden ebenfalls Gespräche geführt, hier wäre allenfalls die Umsetzung des Ärztehauses möglich. Eine zeitunabhängige Umsetzung der unterschiedlichen Baufelder ist Ziel bei der Entwicklung. Auch das „Schönenberger Haus“ soll entwickelt werden, dazu gibt es einen privaten Interessenten, der dies umsetzen würde (Bestand sanieren und dann vermieten). Weiters soll die Umsetzung der PSG-Flächen forciert werden. Die Liegenschaft von Elmar Gmeiner konnte von der PSG erworben werden. Für die Weiterentwicklung „Alter Markt Ost“ wird die STC Development mit den anderen Stakeholdern zu einem Gespräch laden und über mögliche gemeinsame Ziele sprechen.
- Tennisclub Lauterach – Gespräch mit der Vereinsführung am 05.02.2026 (u.a. Tennishalle, Fusion mit Tennisclub Wolfurt, Padeltennis):
Mit dem Tennisverein gibt es einen Gesprächstermin mit verschiedenen allfälligen Themen. Unter anderem wird angedacht, dass es eine Fusion mit dem Tennisverein Wolfurt gibt, da in Wolfurt der Tennisplatz zeitnah nicht mehr zur Verfügung stehen wird. Weiters ist geplant dem Verein die Tennishalle zum Kauf anzubieten.
- FC Lauterach – Information über die Gründung einer Damenmannschaft:
Der FC Lauterach hat mitgeteilt, dass sie eine Damenmannschaft gemeinsam mit Viktoria Bregenz für die kommende Saison organisieren. Es soll eine Spielgemeinschaft geben.
- Terminänderungen – Ausschüsse:
Im Anschluss an die Bauausschusssitzung am 02.03.2026 (3 Bauvorhaben) findet eine ausschussübergreifende Sitzung mit dem Planungsausschuss statt, in der über den aktuellen Stand beim Projekt „Alter Markt“ und die weitere Vorgangsweise umfassend informiert werden soll.

- Wohnanlage Inselstraße – keine Mietvertragsverlängerung:
Es wird von einem Vermietungsfall der VOGEWOSI in der Wohnanlage Inselstraße berichtet, sowie von zahlreichen Bewohnerbeschwerden gegenüber einer Mieterin. Der Wohnungsausschuss hat sich intensiv damit auseinandergesetzt und sich gegen eine Mietvertragsverlängerung mit dieser Mieterin ausgesprochen. Zur Vermeidung einer allfälligen Obdachlosigkeit der Mieterin, hat der Ausschuss angeregt, das Vergaberecht für eine Wohnung in der Kirchstraße befristet an das DOWAS abzutreten. Das DOWAS könnte diese Wohnung mittels einer Benützungsvereinbarung (außerhalb des Mietrechtsgesetzes) an diese Mieterin vergeben. Die mögliche Übernahme der Mieterin wird seitens DOWAS geprüft.

- Straßengestaltung Wolfurterstraße:
Entgegen dem ursprünglichen Grundsatzbeschluss der Gemeindevertretung entfällt aufgrund des geringeren Straßenquerschnitts (6 m statt 7,5 m) der Mehrzweckstreifen für Fahrradfahrer. Der Fahrradverkehr wird nunmehr im Mischverkehr (1,5 m Abstand zum PKW) geführt. Zum Schutz der Fußgänger werden entlang des überfahrbaren Gehsteiges Rabatten angelegt.

- b) Bericht OZL-Sitzung am 03.03.2026 u.a. Verpachtung Wohnhaus „Bundesstraße 80“:
„Schönenberger Haus“ (Liegenschaft Bundesstraße 80/OZL) – langjährige Verpachtung, Vorschlag: Nach dem Rückzug der AKS Gesundheit GmbH hinsichtlich der Realisierung des Ärztehauses wurden Alternativen zur Einnahmenerzielung gesucht. Die Firma Ömer sucht Wohnungen für ihre Mitarbeiter und wäre bereit, die Liegenschaft Bundesstraße 80 für 10 Jahre mit Verlängerungsoption anzumieten, das Haus auf eigene Kosten im Außen- und Innenbereich zu sanieren und eine monatliche, wertgesicherte Pacht zu bezahlen. Die Sanierung des Außenbereichs betrifft vor allem die Fassade, die Fenster und Fensterläden, die Einfriedung sowie die Parkplätze und würde das Erscheinungsbild der Liegenschaft wesentlich aufwerten.

- c) Festlegung/Veränderung Notwohnung im Rosenweg:
Eine der Wohnungen im Rosenweg 1 ist sehr schwer vermittelbar. 16 Wohnungsbesichtigungen verliefen ergebnislos. Mit geringen Maßnahmen kann diese nun als Notwohnung eingerichtet werden. Die bisherige Notwohnung, in der Alten Landstraße (OZL), wird als Personalwohnung an die SeneCura vermietet.

- d) Veränderungen von Gewerbescheinen:
Verständigung über Gewerbeeintragungen:
 - VM Immobilien GmbH, Herrngutgasse 19, Gastgewerbe
 - Gabriela Battlogg, Jägerstr. 13b, automatische Datenverarbeitung und Informationstechnik
 - Happn Eventcatering KG, Lerchenauerstr. 23, Catering/Lieferküchen
 - Margarethe Eleonore Kuhn, Achsiedlung 7/1, Büroservice und Handelsgewerbe
Verständigung über Gewerbelöschungen:
 - Autohaus Niederhofer GmbH, Dammstr. 4, Versicherungsvermittlung
 - Günther Guldenschuh, Römerweg 5, Versicherungsvermittlung
 - Viktor Brahimi, Herrngutgasse 19/2, Handelsgewerbe, Güterbeförderung, Hausbetreuung, Entrümpler
 - Rüştem Okur, Weißenbildstr. 16/3, Handelsgewerbe

- Hanno Schwarzmann, Herrngutgasse 19/11, Hausbetreuung, Handelsgewerbe
- Mag. Dr. Ulrich Konrad Flatz, Riedstr. 47, autom. Datenverarbeitung
- Gülşah Darici, Angerweg 5a, Handelsgewerbe
- Rahel Johanna Franziska Hierzer, Lerchenpark 10, Handelsgewerbe

e) Gemeinsame Sitzung Raumplanung und Bau am 02.03.2026 - Information:

Die Gespräche mit möglichen Partnern am „Alten Markt“ wurden in den letzten Wochen intensiviert. Auch die installierte „Task force“ (Bürgermeister, GR Thomas Ölz, GV Thomas König, Marc Anders) hat mehrfach getagt. Bevor die einzelnen Beschlüsse vorbereitet bzw. gefasst werden können, braucht es für den GVO und die hierfür zuständigen Ausschüsse entsprechende Informationen und letztendlich für den Bürgermeister ein notwendiges „go“. Zu diesem Punkt wurde der Vertreter der SPÖ – GV Peter Dietrich – eingeladen.

f) Tarife Familienhelferin 2026:

Die Festlegung der Tarife der Familienhelferinnen müssen nicht in der GVE behandelt werden. Diese werden außerhalb des Einflussbereiches der Gemeinde festgelegt und werden daher als gegeben angesehen. Bei Fragen kann man sich gerne an Bernd Hagen wenden.

g) Schreiben der Vbg. Landesregierung (27.01.2026/Zahl IIIc-200.49-92) zum Voranschlag der Marktgemeinde Lauterach für das Jahr 2026:

Dieses Schreiben wurde der Gemeindevertretung vollinhaltlich übermittelt und damit zur Kenntnis gebracht.

II. Genehmigung Protokoll der Gemeindevertretungssitzung vom 20.01.2026:

Das Protokoll der GVE-Sitzung vom 20.01.2026 wurde unter Berücksichtigung der Änderung der folgenden Wortmeldung im Punkt Allfälliges bewilligt:

IV. Allfälliges, Punkt d): Die Wortmeldung wurde von Tanja Katharina Baldauf getätigt.

III. Beschlussthemen:

1. Tarife Kindergärten und Kinderbetreuungseinrichtungen ab September 2026: siehe Beilage

Die Gemeindevertretung hat einstimmig mit 28:0 beschlossen:

Die Tarife für die Kindergärten und Kinderbetreuungseinrichtungen 2026/27 werden gemäß beiliegenden Tariflisten festgesetzt.

2. Erklärung zum Gemeingebrauch der Trennstücke 1 und 2 des Teilungsplanes vom Vermessungsbüro Ender Vermessung ZT GmbH, 26.01.26 (Bereich Raiffeisenstraße):

Die Gemeindevertretung hat einstimmig mit 28:0 beschlossen:

Gemäß § 20 des Vorarlberger Straßengesetzes und zum Zweck der Verbücherung wird entsprechend des Teilungsplanes vom Vermessungsbüro Ender Vermessung ZT GmbH (GZ 5688-24) vom 26.01.2026 die Trennstücke 1 und 2 dem Gemeingebrauch gewidmet.

3. Überlassung von zwei gemeindeeigenen Liegenschaften für den entgeltlichen Abbau von Lehm an die J.N. Rhomberts Nachfolger Gesellschaft mbH. & Co KG, A-6850 Dornbirn, Steinacker 19 (Bereich Flotzbach/Wolfurt):

Die Gemeindevertretung hat einstimmig mit 28:0 beschlossen:

Die Marktgemeinde Lauterach erteilt die Zustimmung für den Lehmbau auf ihren Liegenschaften GSt 1864 und 1863 KG Wolfurt.

Für diesen Lehmbau erhält die Marktgemeinde Lauterach € 3,- pro Kubikmeter von der Firma J.N. Rhomberts Nachfolger Gesellschaft m.b.H. & Co KG und einen noch zu verhandelnden Betrag für die anschließende Verfüllung dieser Flächen von der Firma Emil Rohner GmbH, welche die Fläche wieder mit Aushubmaterial verfüllt.

4. Verordnung der Gemeindevertretung der Marktgemeinde Lauterach über eine Änderung des Flächenwidmungsplanes, betreffend das Grundstück GST-NR 796/1 (Bereich Morgenstraße), KG Lauterach:

Die Gemeindevertretung hat einstimmig mit 28:0 beschlossen:

Die Verordnung der Gemeindevertretung der Marktgemeinde Lauterach über eine Änderung des Flächenwidmungsplanes wird gemäß § 23 Abs. 1 Raumplanungsgesetz, LGBl. Nr. 39/1996, idGF. beschlossen, wie aus der Anlage ersichtlich.

5. Verordnung der Gemeindevertretung der Marktgemeinde Lauterach über eine Änderung des Flächenwidmungsplanes, betreffend die Grundstücke GST-NRN 3656, 3658, 3665 und 3666 KG Lauterach (Bereich Wolfurterstraße):

Die Gemeindevertretung hat einstimmig mit 28:0 beschlossen:

Die Verordnung der Gemeindevertretung der Marktgemeinde Lauterach über eine Änderung des Flächenwidmungsplanes wird gemäß § 23 Abs. 1 Raumplanungsgesetz, LGBl. Nr. 39/1996, idGF. beschlossen, wie aus der Anlage ersichtlich.

Für die von Verkehrsfläche Straße in Baufläche Mischgebiet umgewidmete Teilfläche aus GST-NR 3656 wird der Gemeingebrauch gemäß StrG aufgehoben. Die von Baufläche Mischgebiet in Verkehrsfläche Straße umgewidmete Teilfläche aus GST-NR 3666 wird gemäß StrG dem Gemeingebrauch gewidmet. Die Umsetzung hat eine aufschiebende Wirkung, da die Flächenaufzählung des ehemaligen Grundeigentümers noch offen ist.

6. Leasingfinanzierung – Feuerwehrfahrzeug:

Die Gemeindevertretung hat einstimmig mit 28:0 beschlossen:

Die Leasingfinanzierung für das Feuerwehrversorgungsfahrzeug mit Anschaffungskosten von € 159.377,-- erfolgt über die HIL Kommunalleasing GmbH, Dornbirn, mit einer Laufzeit von 5 Jahren und einem Aufschlag auf den 3-Monats-Euribor von 0,845 %. An Nebenkosten fällt die gesetzliche Vertragsgebühr an. Die Landesförderung von voraussichtlich 40 % wird als deponierte Kautions in die Leasingfinanzierung eingebracht.

7. Festlegung einer Straßenbezeichnung in der Lerchenau:

Die Gemeindevertretung hat einstimmig mit 28:0 beschlossen:

Im Bereich Lerchenau erfolgt in den nächsten Monaten eine Bebauung von mehreren Wohnhäusern. Aufgrund einer klaren Zuordnung der neuen Häuser muss von der GVE eine neue Straßenbezeichnung festgelegt werden. Die meisten Gemeindestraßen werden/wurden in Lauterach auf Basis der Flurnamenkarte von W. Vogt festgelegt. Die Bezeichnung „Brühl“ (Quelle W. Vogt/erstellt 1978) stammt historisch vom Erbauer des ehemaligen „Bad Lerchenau“ (abgebrannt


1850), dem aus Bregenz stammenden Fabrikanten Anselm Brielmayer. Der Vorschlag lautet auf „Brielweg“. Diese Bezeichnung wurde vom GVO in der Sitzung vom 03.02.2026 einhellig befürwortet und mit den neuen Grundeigentümern bei der Bauverhandlung mündlich abgestimmt.

IV. Allfälliges

- a) Nächste Gemeindevertretungssitzung:
Dienstag, 21.04.2026, um 19.00 Uhr, im Rathaussaal Lauterach
- b) Einladung Gemeindevertretung:
GV Thomas König regt an, die Einladung zur Gemeindevertretung etwas früher zu verschicken. Bgm Elmar Rhomberg sagt zu, die Einladung zukünftig bis spätestens Mittwoch Mittag vor der geplanten GVE-Sitzung zu versenden.
- c) Autobahnkontrollstelle der ASFINAG:
GV Klaus König fragt nach dem aktuellen Stand der geplanten Autobahnkontrollstelle. BGM Elmar Rhomberg berichtet, dass die ASFINAG den Kontrollplatz in den nächsten Monaten errichten wird, man habe das lange Zeit rechtlich (über 20 Jahre) bekämpft. Das Verfassungsgericht entschied, dass die ASFINAG die Widmungsfrage mit der Marktgemeinde Lauterach nicht klären muss. Die ASFINAG hat nun die Rodungsbewilligung 5.800 qm von der BH erhalten.
- d) Veranstaltung Handwerker- und Wirtschaftsverein in Michi's Café:
GV Evelyn Dorn lädt im Namen des Handwerker- und Wirtschaftsverein Lauterach zur Veranstaltung Wine & Dine am 10. April 2026 in Michi's Café ein.
- e) Krähen in Lauterach:
GV Em Matthias Meusburger fragt nach dem Grund der hohen Krähenpopulation in Lauterach. GV Georg Fink erklärt, dass die Krähen keine natürlichen Feinde haben und der Abschuss aus Naturschutzgründen leider erschwert wurde.
- f) Wohnhaus Bundesstraße 80:
GV Klaus König möchte mehr über die geplanten Umbauarbeiten am Wohnhaus Bundesstraße 80 erfahren. BGM Elmar Rhomberg berichtet, dass die Mauer sandgestrahlt werden soll, das Wohnhaus den früheren Anstrich erhält und die Fensterläden saniert bzw. erneuert werden. Zudem wird der Außenbereich sowie die Parkplätze saniert. Das Haus bleibt im Eigentum der Gemeinde.

Ende der Sitzung: 20.52 Uhr


Gabriela Paulmichl, Schriftführerin


Elmar Rhomberg, Bürgermeister